

Zeitschrift: Marchring
Herausgeber: Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March
Band: 5 (1966)
Heft: 5

Rubrik: Kunstdruck-Beilage. Weihnachtsbild von Nuolen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Eine selten schöne «Anbetung der Hirten»,
auf Tannenholz mit sicherem Pinsel in Oel gemalt,
diente vermutlich von 1760 bis 1876 in der Pfarrkirche
von Nuolen zu weihnachtlicher Zeit als Krippenbild.
Hochw. H. Pfarrer Wyrsh sel. rettete dies
Kunstwerk durch Erwerb für die Sammlung des
«Marchring». Ein zarter Lichtschimmer entstrahlt dem
heiligen Kind und beleuchtet die beiden heiligen
Personen Maria und Joseph, aber auch die drei Hirten,
die soeben vom Feld gekommen sind und nun das Kind
in der Krippe anbeten. Während der eine Hirte —
es könnte ein Schwyzer Bergler sein — kniend
das lächelnde Kind liebkosen will, lüftet der zweite
seinen Hut und der Bärtige im Hintergrund staunt eher
über die heilige Jungfrau als über das Kind.
Der Pflegevater freut sich sichtlich über das Geheimnis
der Menschwerdung Christi, die Madonna aber zeigt,
noch gebannt vor dem Unsagbaren, den Gästen
ihr Kind.
Das Farbenspiel, das Helldunkel und die Komposition
mit den korrekten Ueberschneidungen erheben
das Bildnis zu einem Kunstwerk.*

